



An der staatlichen **Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung VII „Bildgestaltung Schwerpunkt Visual Effects (VFX)“ (Abteilungsleitung: Professor Franz Kraus) eine

Professor (m/w/d) (W3) 100 % für „Visual Effects (VFX)“

neu zu besetzen.

Aufgaben:

Das in Lehre und Forschung kompetent zu vertretende Fachgebiet „Bildgestaltung Schwerpunkt Visual Effects (VFX)“ ist an der HFF München neu aufzubauen.

Es umfasst die Einzelbereiche Digital Visual Effects (digitale Filmbildbearbeitung), Computer Generated Imagery, angrenzende Gebiete wie Games, Augmented Reality und Virtual Reality sowie Animation hinsichtlich ihrer künstlerischen Gestaltung wie auch ihrer technischen Umsetzung. Zu den Aufgaben gehören die ständige inhaltliche und methodische Weiterentwicklung des Lehrangebots Bildgestaltung Schwerpunkt Visual Effects (VFX) an der HFF, die Durchführung von eigenen Lehrveranstaltungen gemäß der Lehrverpflichtungsverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung – im Umfang von derzeit 19 Semesterwochenstunden – sowie die Organisation und Umsetzung des Lehr- und Forschungsprogramms. Dies beinhaltet insbesondere auch die künstlerische und technische Betreuung von Visual Effects in Filmprojekten der Studierenden der HFF. Die Betreuung wird mit 25 % auf die Lehrverpflichtung angerechnet.

Die Arbeit der Professor Bildgestaltung Schwerpunkt Visual Effects (VFX) erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter und dem für den Schwerpunkt Kinematografie verantwortlichen geschäftsführenden Professor der Abteilung VII. Ebenso ist eine Zusammenarbeit mit den Lehrenden und Mitarbeiter*innen aller übrigen Abteilungen – insbesondere der Abteilung Technik – und den Bereichen der HFF erwünscht.

Voraussetzungen:

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach Art. 7 Abs. 2 Nr. 2b und 3b Bayerisches Hochschulpersonalgesetz. Erwartet werden insbesondere:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und/oder hervorragende fachbezogene Leistungen in der Praxis
- Mehrjährige einschlägige und erfolgreiche Berufserfahrung in der Konzeption, Gestaltung und Realisierung von Visual Effects etc. für fiktionale und/oder nonfiktionale Kino- und Fernsehfilme sowie Werbung und Fernsehformate
- Kenntnisse in den oben genannten Einzelbereichen und in der Medienwirtschaft sowie entsprechende persönliche Kontakte
- Didaktische Befähigung und einschlägige Lehrerfahrung an Hochschulen
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der weiteren Ausgestaltung der Lehre an der HFF

Erwartet wird die Mitarbeit in den kollegialen Gremien der HFF, insbesondere den Studierendenauswahlkommissionen sowie die Vertretung der Abteilung gegenüber medienrelevanten Firmen und Institutionen. Die Dienstaufgaben richten sich nach Art. 9 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz.

Die Beschäftigung erfolgt im privatrechtlichen Dienstverhältnis entsprechend der Besoldungsgruppe W3. Die Ernennung erfolgt zunächst für eine Dauer von vier Jahren befristet mit der Option der Verlängerung abhängig von der Evaluation des Studienschwerpunktes.

Interessent*innen werden gebeten, sich mit Lebenslauf, Darstellung ihres beruflichen Werdegangs, Nachweisen bisheriger Lehrtätigkeit, gegebenenfalls der Vorlage der Promotions- und/oder Diplom- und Zeugniskopien zu bewerben. Die Hochschule fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, ihre Bewerbung einzureichen. Die Hochschule für Fernsehen und Film strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen bei den Professor*innen an. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind bitte bis spätestens **15. März 2020** an die **Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film**, Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München, zu richten. Auskünfte zum Berufungsverfahren erteilt Ihnen: Frau Dagmar Brennstuhl, Tel.: 089 68957-8002, E-Mail: d.brennstuhl@hff-muc.de.

Die Berufung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.